



Internationale Aktion

## «Night of Light» - diese Kultur-Betriebe sehen rot

**Konzerte, Festivals, Theateraufführungen, Business Events und jegliche Zusammenkünfte von Menschen sind seit dem 16. März 2020 nur unter Einhaltung strenger Auflagen bis gar nicht durchführbar. Nun will die Branche auf die Auswirkungen aufmerksam machen.**

**22. Juni 2020, Quelle: PilatusToday**

Am Abend des 22. Juni 2020 wollen betroffene Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche, sowie Veranstaltungs-Locations in der ganzen Schweiz, im Rahmen der «Night of Light» von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr solidarisch ihre Gebäude mit rotem Licht anstrahlen. Einige davon sehen Sie in der Bildstrecke.

### Starker Umsatz-Rückgang

«Seit dem Lockdown macht die Veranstaltungsbranche kein Umsatz mehr», so die Organisatoren in einer Medienmitteilung. Die meisten Unternehmen in der Branche sind Dienstleister. Wegfallende Umsätze können nicht nachgeholt werden und es kann nichts auf Vorrat produziert werden.

Auch eine hohe Nachfrage nach der Krise könne die Verluste nicht kompensieren. Erste Analysen gehen von einem Umsatzrückgang von 80 bis 100 Prozent für den Zeitraum von März bis mindestens August aus. Dies könnte viele in eine akute Insolvenzgefahr bringen.

### Dialog als Ziel

Mit der Aktion wollen die Veranstalter mit der Politik ins Gespräch darüber kommen, wie die heterogene Veranstaltungs- und Kulturbranche vor einer massiven Insolvenzwelle gerettet werden und der Erhalt von schweizweit tausenden Arbeitsplätzen gesichert werden kann.

### Einigkeit über Ländergrenzen hinweg

Die Inspiration zur Aktion «Night of Light» kommt aus Deutschland, wo die Coronakrise der Veranstaltungsbranche ebenfalls stark zugesetzt hat. Über 4'000 Gebäude sollen dort in der Nacht vom 22. Juni auf den 23. Juni rot beleuchtet werden.

Beobachten kann man das Ganze auf Facebook und Instagram unter dem Hashtag #nightoflight\_ch









Web Ansicht



Auftrag: 3013103  
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77582004  
Ausschnitt Seite: 3/3

